



800 Jahre Nischni Nowgorod

Reportage über die Vorbereitungen zum Jubiläum und Jubiläumsfeierlichkeiten

Diese Reportage wurde von Studierenden des 4. Studienjahres der Staatlichen Linguistischen Universität Nischni Nowgorod, Gruppe B401 (a) LNP erstellt.



Von links nach rechts: Anna Buiskikh, Ekaterina Schejkina, Alena Bachugina, Arseniya Rogacheva, Andrei Vasin, Dr. L.A. Averkina, Galina Kositsyna, Sawwa Starkov, Tatiana Grishina, Nikita Ermakov, Kseniia Ovchinnikova

Sawwa Starkov: Guten Tag, wir sind Studierende des vierten Jahres an der Linguistischen Universität Nischni Nowgorod. Wir haben ein Rollenspiel erarbeitet, um das Feiern des 800-jährigen Jubiläums der Stadt Nischni Nowgorod vorzustellen. **Diese Reportage widmen wir unseren Freunden, der Gesellschaft für Deutsch-Russische Begegnung.**

Sawwa Starkov: Guten Tag, liebe Zuschauer und Zuhörer! Ich bin Sawwa Starkov, Moderator heutiger Nachrichtensendung „Westi NN“. Unser heutiges Thema ist das 800-jährige Jubiläum der Stadt. Nischni Nowgorod ist eine 800 Jahre alte russische Stadt am Spieß zweier majestätischer Flüsse, der Wolga und der Oka. Die Stadt der Patrioten, die Stadt wunderbarer Sonnenuntergänge, die Stadt von Maxim Gorki und Kusma Minin. Nischni Nowgorod ist seit vielen Jahren für seine architektonische und natürliche Schönheit berühmt. Die wichtigsten Veranstaltungen beginnen am 12. Juni. Der Höhepunkt der Feierlichkeiten wird am 21. August sein, und alle werden am 12. September enden – am Tag der Stadt. Meine Kollegin, Galina Kositsyna, ist mitten im Geschehen. Galina, hörst du mich?

Galina Kositsyna: Ja, danke, Sawwa. Guten Tag, liebe Zuschauer und Zuschauerinnen! Tatsächlich feiern die Einwohner und die Gäste von Nischni Nowgorod heute ganz groß. Die Stadt hat sich sichtlich verändert: wenn man durch die Straßen geht, sieht man überall die bunten Kunstwerke der Straßenkünstler. Wir berichten live vom **Straßenkunstfestival "Der Platz"**, oder "Mesto". **Nikita Ermakow** ist Pressesprecher des Festivals. Was kannst du über Straßenkunst-Kultur in der Stadt sagen?

Nikita Ermakow: Guten Tag! Nischni Nowgorod ist wirklich eine Stadt der Kontraste. Die Anklänge an die Handelsgeschichte der Stadt gehen eine Symbiose mit ihrer industriellen Vergangenheit ein und machen Nischni Nowgorod nicht nur zu einem bedeutenden Handelszentrum, sondern auch zu einem kulturellen Zentrum, das viele Künstler, und besonders Streetart-Künstler zu Meisterwerken inspiriert.



Galina Kositsyna: Erzählt uns ein wenig über die Geschichte der Straßenkunst in Nischni.

Nikita Ermakow: Die Straßenkultur in Nischni Nowgorod entstand Mitte der 1990er Jahre. Zu dieser Zeit erschienen die ersten Graffiti-Teams in der Stadt. Die Geschichte der Straßenkunst in Nischni Nowgorod ist zwar schon einige Jahrzehnte alt, aber dank eines reichhaltigen Programms zur 800-Jahr-Feier hat die Straßenkultur wirklich ein noch nie dagewesenes Ausmaß und einen neuen Meilenstein erreicht.

Seit Anfang der 2000er Jahre begann sich die Straßenkunst in Nischni Nowgorod zu einer eigenständigen Subkultur zu entwickeln: Es wurden lokale Festivals veranstaltet, neue Möglichkeiten der Selbstdarstellung geschaffen (sowohl offiziell erlaubte als auch illegale), und die Straßenkunst wurde allmählich bei den Einwohnern und Touristen der

Stadt bekannt. Manche behaupten sogar, die Straßenkunst sei zu einer Art Visitenkarte für die Region Nischni Nowgorod geworden.

Eines der Projekte der Vereinigung von Graffiti-Künstlern, Experten und Street-Art-Enthusiasten ist das Street-Art-Festival Mesto, das dieses Jahr zum fünften Mal stattfand.



Galina Kositsyna: Welche Bedeutung hat dieses Fest im Rahmen des Stadtjubiläums deiner Meinung nach?

Nikita Ermakow: Vielen Dank für diese interessante Frage! In diesem Jahr wurde es erstens in das Programm zur 800-Jahr-Feier aufgenommen, und zweitens ist es dank des Jubiläums auch international geworden. Seit 5 Jahren besteht das Hauptziel des Festivals darin, die städtische Umwelt durch die Schaffung neuer Straßenkunstobjekte neu zu überdenken. Um die Bürgerinnen und Bürger in den Kontext der Straßenkunst einzubeziehen, umfasst das Festivalprogramm einen pädagogischen Teil - Meisterklassen und Vorträge von prominenten Vertretern der nationalen Straßenkunst und ausländischen Kuratoren sowie Vorführungen von thematischen Dokumentarfilmen und Führungen werden für alle Besucher organisiert.

Stell dir mal vor, am Ende des Festivals sind 40 neue Straßenkunstwerke in Nischni Nowgorod erschienen, und insgesamt sind seit 2017 dank des Festivals mehr als 200 Straßenkunstwerke in verschiedenen Bezirken von Nischni Nowgorod entstanden! Es sei darauf hingewiesen, dass sich der Schwerpunkt der Straßenkünstler im vergangenen Jahr in Vorbereitung auf den Jahrestag vom historischen Zentrum in den Stadtteil "Zarechnaya" sowie in die Schlafbezirke und Industriegebiete verlagert hat.

Dank der talentierten und aktiven Straßenkünstler von Nischni Nowgorod, die die Initiative ergriffen haben, ein solches Festival zu organisieren und von der Stadt finanziert zu werden, ist Nischni Nowgorod einer der Vorreiter in der Entwicklung der Straßenkunst in Russland. Straßenkunst verschönert nicht nur die Stadt, sie zieht auch Touristen an.

Galina Kositsyna: Vielen Dank, Nikita! Sawwa, jetzt hast du das Wort.

Sawwa Starkov: Ja, danke, Galina, und vielen herzlichen Dank, Herr Ermakow, für diesen informationsreichen Bericht. Ich würde gern das Festival „Mesto“ besuchen. Das

Programm der Feierlichkeiten ist groß und bunt. Wissen Sie, was noch groß und bunt ist? Luftballone. Galina, erzählst du uns bitte über die nächste Veranstaltung.

Galina Kositsyna: Ja, gerne, vielen Dank, Sawwa. Korrespondentin **Ekaterina Sheikina** ist live bei uns.



Ekaterina Sheikina: Guten Tag, liebe Kollegen und Kolleginnen. Heute ist unser gemeinsamer Feiertag, so gratuliere ich Ihnen und allen Bürgern Bürgerinnen sowie auch Gästen von Nischni Nowgorod. Ich stehe vor dem Stadion «Nischni Nowgorod», wo gerade jetzt 25 Luftballons für den Start vorbereitet werden. Das ist ein besonders attraktives Fest, das man die Wolga-Fiesta nennt. In diesem Jahr handelt es sich um die größte Luftfahrtveranstaltung des Landes, an der 25 Ballonteam aus verschiedenen Regionen Russlands teilnehmen.

Galina Kositsyna: Was werden die Teilnehmer und Teilnehmerinnen **der Wolga Fiesta** besonders bemerken?

Ekaterina Sheikina: Ein Blick aus der Vogelperspektive auf die Stadt zeigt ein erstaunlich schönes Panorama. Das Stadion und die Alexander-Newski-Kathedrale liegen weit unten, der Kreml und die Tschkalowski-Treppe sind am anderen Ufer zu sehen. Alle, die das Leuchten der Ballons bei Nacht bewundern konnten, waren begeistert.



Galina Kositsyna: Sagen Sie uns, haben auch Bürger und Bürgerinnen die Möglichkeit, diese Reise zu machen? Wie viel kostet es?

Ekaterina Sheikina: In der Regel nehmen die Piloten 3-4 Passagiere pro Korb mit. Der Flug kostet ab 8000 Rubel pro Person, für Kinder ist es ein bisschen weniger – etwa 6000 Rubel. Die Fahrt dauert zwischen 30 und 90 Minuten und der Ballon erreicht eine Höhe von bis zu 400 Metern.

Leider ist die Nachfrage sehr hoch, daher sollten Sie Ihr Ticket rechtzeitig buchen. Aber entschuldigen Sie mich — die Höhe ruft! Ich habe beschlossen, die Feiertagsstimmung zu unterstützen, und jetzt fliege ich auch über die Wolga!

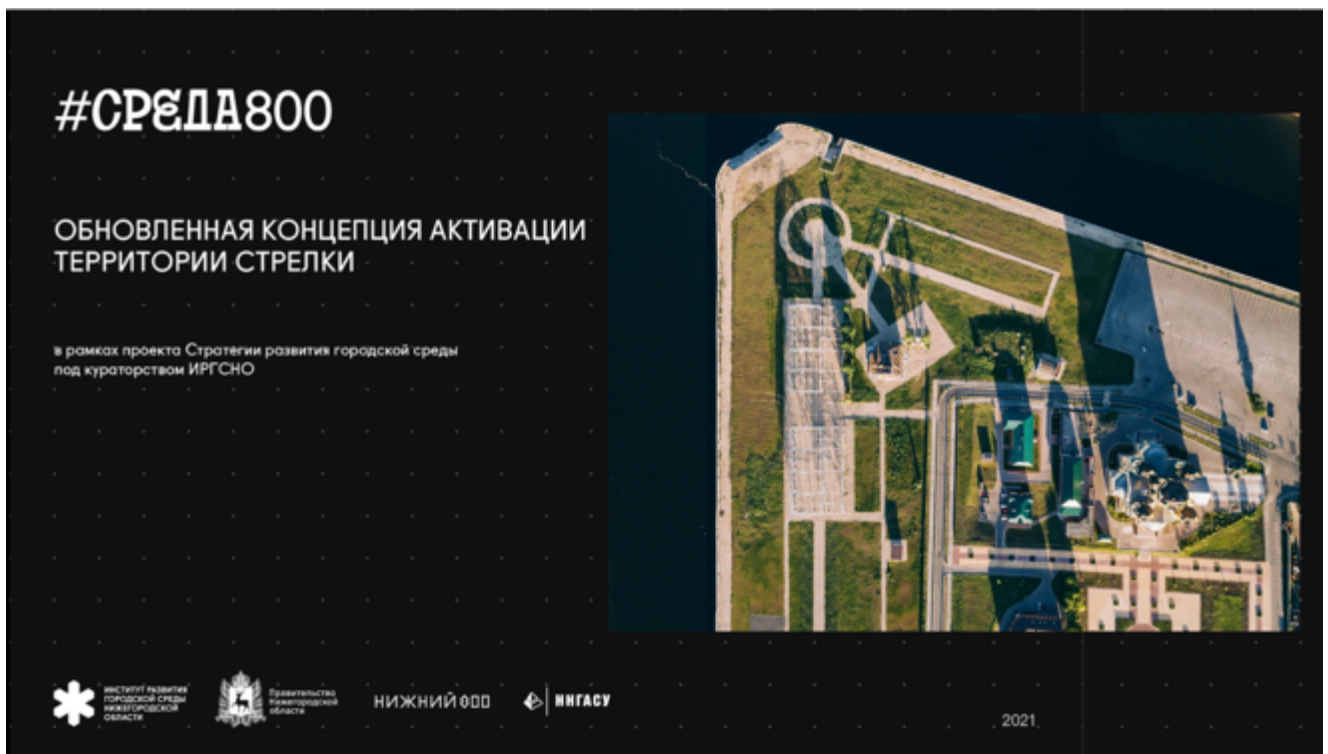


Galina Kositsyna: Vielen Dank!

Sawwa Starkov: Ja, vielen Dank, Frau Scheikina! Das 800-jährige Jubiläum überrascht mich mehr und mehr! Jetzt sprechen wir ein bisschen über die Projekte, die unsere Stadt plant. Unsere Korrespondentin, Galina Kositsyna, berichtet per Live-Schaltung vom Ort des Geschehens.

Galina Kositsyna: Vielen Dank, Sawwa. **Tatjana Grischina**, Leiterin des Instituts für städtische Umweltentwicklung in Nischni Nowgorod, ist live bei uns. Bitte erzählen Sie uns ein wenig über die Renovierung der Landzunge. Warum ist dieser Standort, Ihrer Meinung nach, besonders wichtig für die Stadt?

Tatjana: Die Landzunge von Nischni Nowgorod (oder wie auf russisch - Strelka) ist eine ein einzigartiges geographisches und historisches Gebiet am Zusammenfluss der großen Flüsse der Wolga und der Oka. Früher war sie ein Hafen für Frachtschiffe, die in Nischni Nowgorod ankamen und von dort abfuhr. Während der Allrussischen Handwerksausstellung, die dort im Jahre 1896 stattfand, wurden Gästehäuser und Ausstellungspavillons gebaut. Und jetzt planen wir und unser Projekt vom Institut für städtische Umweltentwicklung in Nischni Nowgorod, die Landzunge zu einer der wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt zu machen. Wir alle haben lange auf das 800. Jubiläum von Nischni Nowgorod gewartet und vorbereitet, um die Fortschritte unserer Arbeit zu zeigen.



Galina Kositsyna: Wie ist der aktuelle Stand der Renovierung?

Tatjana: Nischni Nowgorod entwickelt sich zu einer modernen, schönen Stadt. Die Landzunge ist für die Bürger noch unzugänglich, hat aber die Aussicht, nicht nur ein zentraler öffentlicher und kultureller Raum in Nischni Nowgorod zu werden, sondern auch ein neuer Anziehungspunkt und ein städtisches Symbol.

Das Gelände wird nun eingeebnet, fruchtbarer Boden wird aufgeschüttet, Bordsteine werden verlegt, ein Regenwasserkanalssystem wird installiert, Wege werden für die Pflasterung angelegt und Gräben für Stromkabel werden vorbereitet. Das zentrale Amphitheater und das Amphitheater auf dem Vorgebirge sind in Arbeit. Die Landschaftsgestaltung einiger Bereiche ist im Gange, einige werden in nächster Zeit erneuert, andere im nächsten Jahr.



Galina Kositsyna: Und die Parkhäuser? Werden sie jetzt auch restauriert?

Tatjana: Ja, das ist richtig! Parkhäuser sind durchbrochene Strukturen, die wie Metallspitzen aussehen. Sie erschienen auf der Strelka am Ende des 19. Jahrhunderts, gerade wegen dieser Allrussischen Handwerksausstellung.

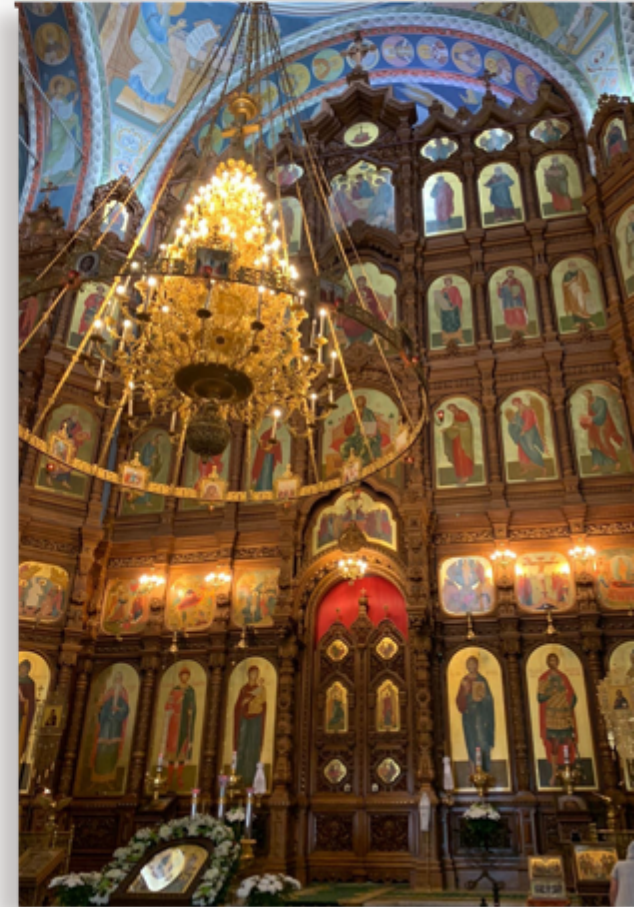
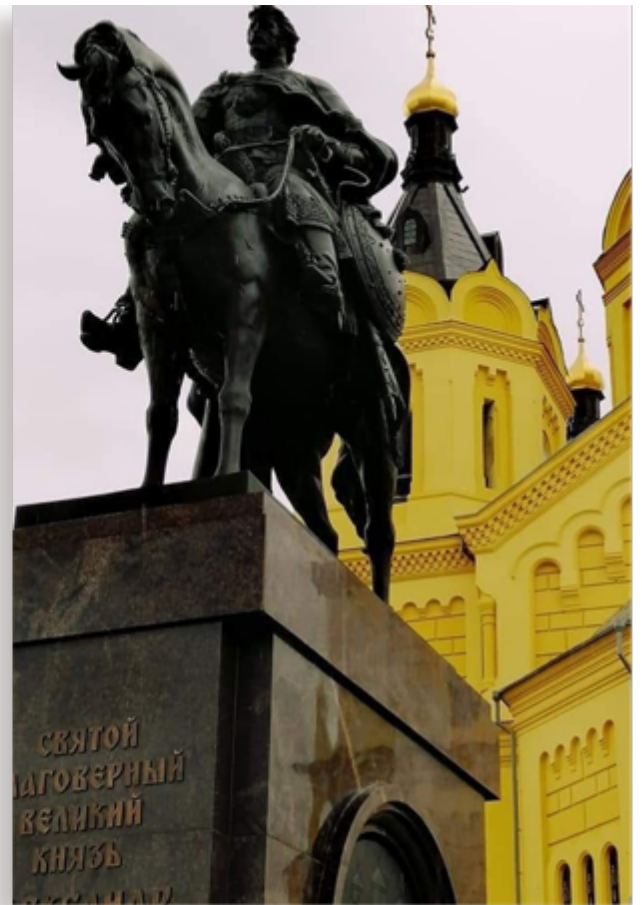
Die Ausstellung sollte die technische und intellektuelle Macht des russischen Reiches, seinen Reichtum und seinen Wohlstand zeigen. Glücklicherweise, wurden nach ihrer Fertigstellung die Pavillons nicht einfach abgebaut.

Die durchbrochenen Metallstrukturen, die wir heute in der Strelka sehen, sind Teil des Hauptausstellungspavillons.

In den Parkhäusern von Strelka sind ein Konzertsaal und Ausstellungsräume geplant. Am Montag, um 19.00 Uhr sind Sie eingeladen, an einer Besichtigung der Strelka-Baustelle teilzunehmen und den Sonnenuntergang mit Blick auf den Zusammenfluss von der Wolga und der Oka zu erleben!

Galina Kositsyna: Danke, Daria!





Diese Bilder zeigen das Innere und Äußere der Alexander-Newski-Kathedrale nach den Restaurierungs- und Renovierungsarbeiten in Vorbereitung auf die 800-Jahr-Feier.

Sawwa Starkov: Das ist ja unglaublich, wie viele tolle und phantastische Ereignisse am 800-Jubiläum stattfinden! Liebe Zuschauer und Zuhörer, heute haben wir viele Gäste in unserem Studio. Sehr geehrte Damen und Herren, stellen Sie sich bitte vor.

Sawwa Starkov: Worüber werden Sie uns erzählen, Herr Wasin?

Andrej Wasin: Ich werde das Projekt Schule 800 vorstellen. Die Schule 800 ist eines der Symbole für das 800-jährige Jubiläum von Nischni Nowgorod. Sie ist eine der wichtigsten Einrichtungen im Rahmen des Infrastrukturprogramms Stadt 800. Das Ziel der Schule besteht darin, ein effektives Bildungsumfeld zu schaffen, das Schülern mit unterschiedlicher Lernbereitschaft und Lernmotivation in der Region Nischni Nowgorod gleiche Chancen auf eine qualitativ hochwertige Ausbildung bietet.



Sawwa Starkov: Wie wird diese Schule aussehen?

Andrej Wasin: Die Schule 800 ist in vier Gebäude unterteilt, die in verschiedenen Bezirken von Nischni Nowgorod gebaut werden. In diesen Gebäuden wird es neben der klassischen Aula auch Kreativwerkstätten, Sporthallen und sogar ein Amphitheater geben.



Sawwa Starkov: Was können Sie über das Bildungsprogramm sagen?

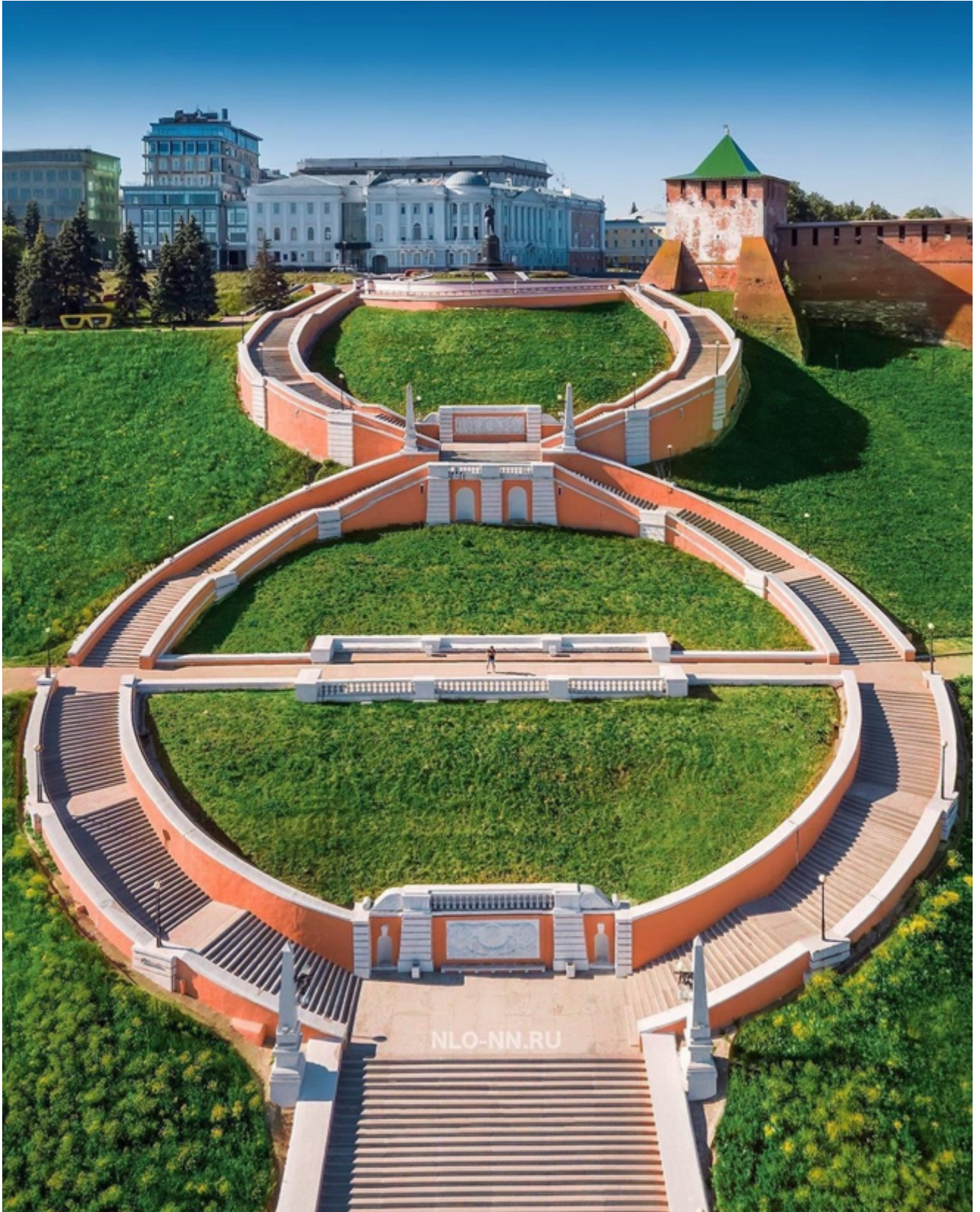
Andrej Wasin: Das Bildungsprogramm der Schule 800 wird mit den staatlichen Standards und den Anforderungen des regionalen Bildungssystems in Einklang gebracht, aber es hat eine besondere Eigenschaft. Diese Eigenschaft besteht im pädagogischen Konzept der Schule, das zwei Bildungsstufen vorsieht. Die erste Stufe schließt die Schüler von der 1. bis 6. Klasse ein, die zweite Stufe schließt die Schüler von der 7. bis 11 ein. In der ersten Stufe erhalten alle Schüler eine einheitliche Ausbildung. In der zweiten Stufe wird die Ausbildung allmählich individualisiert. Jedes Kind, unabhängig von seinem Stand und der Zahlungsfähigkeit der Eltern, kann Schüler der Schule 800 werden.

Sawwa Starkov: Danke, Herr Wasin. Liebe Zuschauer, wissen Sie etwas über das Symbol der Stadt Nischni Nowgorod? Die berühmte Tschkalow-Treppe. Frau Bujskikh, ich übergebe Ihnen das Wort.

Anna Bujskikh: Die Chkalovskaya-Treppe ist ein Markenzeichen von Nischni Nowgorod. Lange Zeit war es wegen Renovierungsarbeiten geschlossen. Am 1. August 2021 wurde das Symbol der 800-Jahr-Feier der Stadt feierlich für Besucher und Einwohner der Stadt eröffnet.

Für einen Abend wurde die Treppe in eine Bühne für das Symphonieorchester des Mariinsky-Theaters verwandelt, das eine spektakuläre audiovisuelle Show aufführte. An diesem Abend erklangen am Fuße der Treppe Meisterwerke der klassischen Musik: Werke von Tschaikowsky, Rachmaninow, Rimski-Korsakow, Borodin und Prokofjew. Die Show bestand aus 4 Teilen, die die Geschichte der Einwohner von Nischni Nowgorod, den kulturellen Kontext der Region und ihr Erbe erzählten. Führende klassische Musiker des Landes nahmen an der Show teil.





Auf diesem Bild: Die Chkalovskaya-Treppe nach den Restaurierungs- und Renovierungsarbeiten in Vorbereitung auf die 800-Jahr-Feier

Sawwa Starkov: Offenbar ist die Tschkalow-Treppe nach Tschkalow benannt. Erzählen Sie uns mehr über diesen berühmten Mann aus Nishnij Nowgorod Gebiet.

Anna Bujskikh: Valery Chkalov wurde 1904 in der Region Nischni Nowgorod geboren. Er absolvierte viele Flugschulen, war Fluglehrer und Testpilot. Tschkalow testete über 70 Flugzeugtypen, entwickelte und realisierte neue Kunstflugfiguren.

Dreimal wurde Tschkalow "wegen Possen in der Luft" inhaftiert. Der "Luft-Rowdy", wie er genannt wurde, experimentierte gerne im Flug. Sein berühmtester Stunt war der Flug unter der Brücke des Flusses Newa in St. Petersburg. 1937 unternahm Tschkalow einen Non-Stop-Flug von Moskau nach Vancouver (USA) mit der Länge 8504 km.

Nach seinem legendären Flug auf den amerikanischen Kontinent wurde Valery Chkalov weltweit bekannt.

Der Testpilot Chkalov stürzte 1938 bei dem Versuch ab, ein experimentelles Flugzeug zu landen.



Sawwa Starkov: Vielen Dank, Frau Bujskikh! Die berühmte Tschkalow-Treppe ist meine Lieblingssehenswürdigkeit in Nischni Nowgorod. Den zweiten Platz in meinem Herzen nimmt der größte Park unserer Stadt! Frau Owtschinnikowa, was für einen Park ist das?

Kseniia: Vielen Dank, Herr Starkov. Jetzt stelle ich Ihnen einen der schönsten Orte in Nischni Nowgorod vor - den Park «Die Schweiz».

Der Park hat diesen Namen aufgrund der Ähnlichkeit mit dem hügeligen Gelände und der Schönheit der Schweiz erhalten. Bis 70er Jahre des 20. Jahrhunderts war der Park ein Rastplatz mit Wegen, Treppen, Gassen und einer offenen Tanzfläche. Seit Mitte der 70er Jahre gibt es im Park Attraktionen.



Sawwa Starkov: Und welche Projekte werden vorbereitet?

Kseniia: Momentan werden im Park denkmalgeschützte Objekte restauriert, Spazierwege und Spielplätze repariert, kleine architektonische Formen ersetzt, Spielplätze eingerichtet, Sportinfrastruktur, Installation von Einrichtungen für die Gäste des Parks (Toiletten, Cafés, Ausrüstungsverleih usw.) geschaffen. Außenbeleuchtung und Videoüberwachung machen den Park zu einem sicheren und komfortablen Ort zum Entspannen für die ganze Familie.

Es gab	Es wird
 >15000 Bäume	 >16000 Bäume
 -531 kranke oder tote Bäume	 +1632 neue Bäume
 9886 m² alte Gegenstände	 7023 m² neue Objekte
 14,5 km Wanderweg	 18 km Wanderweg

Hier sind verschiedene Projekte zu sehen, wie Kinderzentrum, Sportzentrum, Öko-Schule und Orangerie:





Sawwa Starkov: Und meine letzte Frage ist: Was ist besonders sehenswert im Park «Die Schweiz»?

Kseniia: Heutzutage können Sie schon einige der im Park geleisteten Arbeiten genießen. Im Park «Die Schweiz» erwarten Sie ein singender Brunnen, Schaukeln, Spielplätze und ein Skatepark.



Außerdem besuchte der russische Präsident Wladimir Putin zusammen mit dem Gouverneur des Gebietes Nischni Nowgorod Gleb Nikitin den Zentralpark "Die Schweiz" in Nischni Nowgorod. Das Staatsoberhaupt untersuchte den zentralen Platz des Parks, Spiel- und Sportplätze sowie Einrichtungen der sozialen Infrastruktur.



Sawwa Starkov: Vielen Dank, liebe Gäste. Der Park “Die Schweiz”, Schule 800, Tschkalow-Treppe. Wie viele tolle Sehenswürdigkeiten und Projekte haben wir heute besprochen! Aber jetzt nähern wir uns dem Ende unserer Reportage. Galina Kositsyna, vom Ort des Geschehens.

Galina Kositsyna: Vielen Dank, Sawwa. Der Tag neigt sich dem Ende zu, und wir sind jetzt live bei **Aljona Bachugina**, der Organisatorin des Festivals „**Die Hauptstadt der Sonnenuntergänge**“, und **Arsenia Rogachewa**, der Organisatorin der **Gala-Show**. *Aljona*, bitte erzählen Sie uns mehr über die Hauptstadt der Sonnenuntergänge.

Aljona Bachugina: Nischni Nowgorod ist berühmt für seine einzigartige Lage, dank derer Einwohner und Touristen in der warmen Jahreszeit eines der schönsten Phänomene des Landes beobachten können - die abendlichen Sonnenuntergänge von Nischni Nowgorod.



Einer der schönsten Ausblicke der Stadt bietet Nischnewolschkaja-Ufer, wo das Festival „Die Hauptstadt der Sonnenuntergänge“ stattfindet. Jeden Samstag finden dort stimmungsvolle Konzerte beliebter Musikanten aus Nischni Nowgorod und Gaststars statt. Jeden Tag des Festivals endet mit einem Feuerwerk, das von den besten Pyrotechnikern des Landes gestaltet wird. Und jeder von ihnen bereitet eine spezielle einzigartige Themenshow vor. Der Eintritt zu dem Festival ist frei, unterliegt jedoch besonderen Bestätigungen in Form von Multipass 800 oder speziellen Armbändern, die nur bei der Veranstaltung gültig sind.



Das Festival "Die Hauptstadt der Sonnenuntergänge" wurde am 12. Juni eröffnet. Berühmte russische Stars wie Manizha, Leonid Agutin, Ivan Dorn haben bereits am Festival teilgenommen. Feuerwerkshows wurden von Teams aus Moskau und St. Petersburg, sowie auch aus Nischni Nowgorod präsentiert. Das Musik- und Feuerwerksfestival "Die Hauptstadt der Sonnenuntergänge" läuft bis einschließlich 25. September. Es gibt noch genug Zeit Musik und schöne Sonnenuntergänge zu genießen.

Galina Kositsyna: *Arsenia*, jetzt ist die Gala-Show in aller Munde. Was können Sie über die Hauptshow des Abends sagen?

Arsenia Rogatschewa: Guten Abend, meine Kollegin Galina Kositsyna! Wir sind gerade auf der Gala-Show und können Ihnen die Nachrichten vom Ort des Geschehens berichten. Es ist sehr laut hier, weil sich viele Leute für die Show versammelt haben, sowohl Ehrengäste und Gäste aus der ganzen Welt als auch die breite Öffentlichkeit. Der Eintritt zur Gala erfolgt nach Einladungen oder Voranmeldungen. Mit einem PCR-Test, Antikörpern, einer Impfung oder einem speziellen Multipass ist der Eintritt zur Messe frei. Eine groß angelegte Gala-Show mit dem Titel "Beginn des Neuen" bildet den Höhepunkt der Jubiläumsfeierlichkeiten der Stadt.



Zu den offiziellen Jubiläumsgästen der Stadt gehören auch die Mitglieder und Vorsitzenden der Gesellschaft für Deutsch-Russische Begegnung aus Essen, der Partnerstadt von Nischni Nowgorod, Barbara Lachhein, Irina Pfeiffer und Klaus-Dieter Jansen. Prof. h.c. Barbara Lachhein ist bereit, uns ein kurzes Interview zu geben.

Guten Abend und herzlich willkommen, Frau Lachhein! Wie finden sie die Feierlichkeiten und Veränderungen zum Jubiläum von Nischni Nowgorod?

Prof. h.c. Barbara Lachhein: Guten Abend! Für mich ist Nischni Nowgorod ein Geheimtipp. Der Besucher kann dort sehr viel erleben. Die Stadt hat sich so positiv entwickelt, wie das vor 30 Jahren, als die Partnerschaft mit Essen abgeschlossen wurde, wahrscheinlich niemand für möglich gehalten hätte.

Ich bin hocherfreut, an einem so bedeutsamen Tag hier zu sein! Aber was mir besonders gefallen hat: Während der Zutritt zur Festgala geladenen Gästen vorbehalten war, hatte man auch in den Stadtteilen Bühnen errichtet, wo parallel ein Programm für die Bürger lief.

Arsenia Rogatschewa: Das ist wirklich prima! So können alle Gäste Feierlichkeiten in allen Teilen der Stadt miterleben. Vielen Dank, Frau Lachhein!

Die grandiose Galashow wurde damit eröffnet, dass der Präsident Wladimir Putin eine zehnminütige Rede hielt. Es ist einzigartig, dass die Bühne auf dem Wasser aufgebaut wurde. Die Bühne wurde in Form einer Acht aufgebaut.



Die Veranstaltung am Nischewolschkaja-Ufer bestand aus mehreren Blöcken, in denen über Nischni Nowgorod und seine Geschichte berichtet wurde, wobei auch moderne Multimediatechnologien eingesetzt wurden. Eines der zentralen Themen war das Element Wasser, das Flüsse Wolga und Oka symbolisiert, an deren Ufern Nischni Nowgorod liegt. Diese Idee wurde von den berühmten Turnerinnen, Dina und Arina Averina, aus Nischni Nowgorod verkörpert.



Eine Tanz- und Multimediainszenierung war dem Jahrmarkt von Nischni Nowgorod gewidmet, einem der Wahrzeichen der Stadt. Die Messe war im XIX. Jahrhundert das größte Handelszentrum Russlands, das Ausländer aus der ganzen Welt anzog. Zu den berühmten Besuchern gehörten die Schriftsteller Alexandre Dumas und Lewis Carroll.



Die dem Piloten Waleri Tschkalow gewidmete Inszenierung umfasste ein Symphonieorchester, eine Trommelshow, mehrere Dutzende als Piloten verkleidete Tänzer und sogar ein Modellflugzeug aus der Mitte der 1930er Jahre. Die Show wurde von dem Welt- und Europameister im Eistanz und Olympiamedaillengewinner Ilja Awerbuch geleitet.

Da ist er! Guten Abend, Herr Awerbuch. Können Sie uns bitte sagen, was die Hauptziele und -ideen der Show waren?



Ilja Awerbuch: Ja, gerne! Die Hauptaufgabe der Show bestand darin, Russland und andere Länder über Nischni Nowgorod zu informieren und Menschen aus anderen Regionen für die Stadt zu interessieren. Deshalb war die Inszenierung voll von unterschiedlichen Symbolen und Bildern, Persönlichkeiten und Liedern, ohne die man sich die Stadt nicht vorstellen kann: der Sänger Fjodor Schaljapin und der Schriftsteller Maxim Gorki, die Wolga-Autos der Gorki-Autofabrik, und vieles noch. Es war mir sehr wichtig, dass diese Veranstaltung zum Kennzeichen von Nischni Nowgorod wurde, also zum Beginn eines Neuen.



Arsenia Rogatschewa: Vielen Dank, Herr Averbuch! Die Show war einfach großartig! Danke Ihnen!

Den abschließenden Höhepunkt der Aufführung bildete das ca. 15 Minuten dauernde Feuerwerk. Das Feuerwerk stellte eine Besonderheit dar, denn es war mehr als 700 Meter lang.



Nach der Show auf der Hauptbühne begannen Konzerte berühmter russischer Sänger in allen Stadtteilen: Uma2rman, Levan Gorozia (L'ONE), Lyube, Sergey Mazaev, Alexei Vorobiev und andere.



Galina Kositsyna: Herzlichen Dank! Sawwa, du hast das Wort.

Sawwa Starkov: Danke, Galina. In meiner ganzen Moderatorkarriere ist es vielleicht das größte Fest, das ich erlebt habe! Nischni Nowgorod ist eine der schönsten Städte Russlands und heute feiern wir ihr 800-jähriges Jubiläum! Nischni Nowgorod, zum Geburtstag viel Glück! Und jetzt auf zur Gala-Show!